

Auge verborgen. Wo die verschiedenen Wasserfäden sich vereinigen, welche Höhlenwege sie einschlagen, wie sie die Hungerbrunnen der Alb speisen um schliesslich als mächtige Quellen am Fuss der Alb hervorzubrechen, wird niemals ergründet werden. Die Volkssage hat zwar den Zusammenhang von Erdlöchern und Thalquellen durch Spreuer nachgewiesen, den man in die Erdlöcher von Asch einstreute und im Blautopf zu Tage kommen sah, oder hat Enten und Gänse den geheimnissvollen Weg durchschwimmen lassen. In Wirklichkeit aber wurde noch nirgends ein direkter Zusammenhang dieses oder jenen Erdloches mit einer der Thalquellen nachgewiesen.